

## Selbstverpflichtung der Mitarbeitenden von GrenzKultur gGmbH

Alle Mitarbeitenden von GrenzKultur gGmbH aller Bereiche und aller Ebenen verpflichten sich zur Einhaltung ethischer und fachlicher Prinzipien, die im Folgenden genannt sind und die auf weitere auch nicht genannte Herausforderungen des Alltags sinngemäß angewandt werden.

Wir sehen uns dem Auftrag verpflichtet, wie er im Leitbild von GrenzKultur gGmbH verankert ist: „Wir sorgen uns um die Gesundheit und das Wohlergehen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Sinne eines verantwortungsvollen, demokratischen und partnerschaftlichen Miteinanders.“

Wir wenden uns gegen jede Form von Ausgrenzung und Gewalt gegenüber Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und fördern das Verständnis für sozial benachteiligte Menschen.

Diese ethischen Grundlagen leiten unser professionelles Handeln im Kontext der Arbeit mit jungen Menschen. Sie dienen der Orientierung und selbstkritischen Reflexion des eigenen Handelns.

**An diesen ethischen Grundlagen wollen wir uns selbst und gegenseitig messen:**

**1. Ich bin bereit, meine Fachkompetenz einzubringen, zu erhalten und weiterzuentwickeln sowie professionelle Standards einzuhalten.**

- Ich mache mein Handeln transparent und kann meine Motive fachlich begründen.
- Ich bringe mein Fachwissen und meine Ressourcen in die Arbeit ein und stelle sie Kolleg:innen zur Verfügung.
- Ich halte mich an die Vorgaben des Leitbildes von CABUWAZI, der Konzepte der CABUWAZI Standorte sowie der Mitarbeiter:innen-Regeln und bin bereit, an der Weiterentwicklung unserer professionellen Ziele und Standards mitzuarbeiten.

**2. Ich nutze die von der Einrichtung zur Verfügung gestellten professionellen Instrumentarien (z.B. Fachberatungen, Fortbildungen etc.), um meine Fertigkeiten und mein Fachwissen zu erweitern.**

- Ich bin bereit zur gemeinsamen Reflexion und greife Anregungen aus dem kollegialen Austausch und aus der Fachberatung auf.
- Ich hole mir rechtzeitig Unterstützung, wenn ich an meine Grenzen komme.
- Ich besuche Fortbildungen und benenne für mich praxisrelevante Themen.

**3. Ich achte auf die körperliche und emotionale Gesundheit bei mir und Anderen. Ich nehme Hilfe in Anspruch, falls diese nicht mehr gegeben ist, um den betrieblichen Anforderungen zu genügen.**

- Ich nehme gesundheitliche Beeinträchtigungen ernst. (Stichwort: krank sein dürfen)
- Ich spreche physische und psychische Grenzen an und nehme bei Bedarf Hilfe in Anspruch.

**4. Ich richte mein professionelles Handeln am Wohl der jungen Menschen aus, indem ich ihre Stärken und Ressourcen nutze und ihre Grenzen achte.**

- Ich berücksichtige den individuellen Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen.
- Ich suche nach den Fähigkeiten und Stärken der jungen Menschen und vermittele Erfolgserlebnisse.
- Ich achte darauf, junge Menschen nicht zu überfordern.

**5. Ich gehe mit Nähe und Distanz verantwortungsvoll um und nutze meine Rolle als Verantwortliche:r nicht aus.**

- Ich weiß um die sexuelle Dimension von Beziehungen, nehme sie bewusst wahr und gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um.
- Ich achte die individuellen Grenzempfindungen von Kindern und Jugendlichen und verteidige sie.
- Ich gehe als Mitarbeiter:in keine sexuellen Kontakte zu mir anvertrauten Menschen ein.

**6. Ich trete aktiv Gefährdungen junger Menschen entgegen und schütze sie in meinem Einflussbereich vor entsprechenden Erfahrungen.**

- Ich spreche gefährdende Sachverhalte an und Sorge für Klärung.
- Ich unterstütze den jungen Menschen dabei, sich selbst zu wehren und zu schützen.
- Bei Bedarf wende ich festgestellte Gefährdungen durch mein aktives Tun ab. Ich nutze dazu die vorhandenen Strukturen und Verfahrensabläufe.

**7. Mein Handeln ist transparent und nachvollziehbar, entspricht fachlichen Standards und ist in einen wertschätzenden Umgang miteinander eingebettet.**

- Ich informiere meine Kolleg:innen und die Leitung adäquat. Ich nutze dazu die vorhandenen Strukturen und Verfahrensabläufe.
- Ich unterstütze meine Kolleg:innen im Arbeitsalltag und in besonderen Belastungssituationen.
- Ich verzichte auf abwertendes Verhalten gegenüber teilnehmenden und mitarbeitenden Personen auf allen Ebenen und achte auch darauf, dass andere respektvoll miteinander umgehen.

**8. Ich bin bereit zu vertrauensvoller Teamarbeit und trage auftretende Meinungsverschiedenheiten mit dem Ziel konstruktiver Lösungen aus.**

- Ich lasse mich auf die Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen ein, bin offen für Austausch und Anregungen.
- Auftretende Meinungsverschiedenheiten trage ich angemessen aus und suche gemeinsam mit den Beteiligten nach Lösungen.
- Ich bin bereit, Feedback anzunehmen und anderen zu geben.
- Ich bin bereit, mir Fehler einzugestehen, sie zu benennen oder von anderen darauf aufmerksam gemacht zu werden.

**9. Ich verhalte mich Kolleg:innen und der Gesamteinrichtung gegenüber loyal und trete aktiv der Nichtbeachtung professioneller Standards entgegen.**

- Ich trage Entscheidungen der Gremien (Team, Leitung, Geschäftsführung usw.) mit und vertrete sie nach außen.
- Meine persönlichen Äußerungen trenne ich erkennbar von Äußerungen im Namen der Einrichtung.
- Ich mache Kolleg:innen auf die Nichtbeachtung professioneller Standards aufmerksam.
- Bei Verstößen informiere ich das betreffende Team und gegebenenfalls die Leitung.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die uneingeschränkte Einhaltung der Inhalte aus dem Verhaltenskodex von GrenzKultur gGmbH

---

Name und Vorname

---

Datum / Unterschrift